

Erbzog 5 October 1826

Carlet Aind!

Auf den letzten meiner Briefe wirst du soeben sehen, daß
 ich mich ganz bewillt mit der Rückkehr, als auf mich so weit
 von Wien, aufrecht befinde, daß die Anstalt für meine Gym-
 nasiale Anstalt Termin sich gewaltig in die Länge gezogen findet
 wird. Ich habe vorher mit Hauptlehrer auf Wien ab, so ich
 demselben anzukommen gelohnt, und will auf meine Seite auf möglich
 möglich beschleunigen, was ich thun kann ich jetzt für kein Fall
 bei mir liegen.

Im gestrigen Tage, einem Memortage, habe ich dich in Erfahrung,
 dich mit dem Herrn wegen der weiteren Verfertigung, die dich
 rechtlich in diese höchst wichtige Angelegenheit gezogen, ist das ich die höchste
 Stelle der Erziehungsanstalt ganzem Ansehen der Erziehung zu bringen.
 Die gerechteste ist es, daß ich die Stelle für auf demselben gerade, die
 persönliche nach dem Leben in Österreich. Auch die wie in dem
 wichtigsten Angelegenheiten, als einzigen Bestimmung, 6 Jahre vor-
 geschickt, die ich den anderen wegen der die Stelle, was die Stelle gegen
 können, als Mangel habe ich wie vor die zum Memortage gleich
 müssen, was die Punkte der Stelle die höchste Stelle in dem gefall-
 selbst mich anzunehmen zu ermöglichen.

Die Hauptaufgabe meines amputierten Gesundheits ist eigentlich die
 über die ich habe nicht auf meine eigene Seite so demnach
 sich, was in demselben gefunden, daß ich mich, obwohl liegen mit
 gutten müßte, als ich wollte, in der Hoffnung die anzunehmen für mich
 mit zurückzuführen, was alles was ich die fall in Wien, das
 alle Gasse was du nicht überwindlich, und seine Umgebung

Stokholm 1826

Hon. Coburg.

CORBURG.
6 OCT. 1826

An frönlän Herrsime fröslig, ut-
gämben in ty förbinnd Löynsa
in Lognrid. Ho k. h. allg. haffhemor

[Handwritten signature]
 *[Handwritten signature]*
Winn.

[Handwritten signature]

11

2/1

14

[Faint handwritten text at the bottom edge]